

Varia

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

so sollen nicht allein die HHrn. Land- und Obervögte, wie auch die HHrn. *Dekanen* und Pfarrer darüber fleissige Aufsicht haben, sondern auch die verordnete HHrn. *Examinatoren* B. St. zu ernstlicher Handhabe derselben alle Ihnen desshalb aufgetragene Macht und Ansehen verwenden; Wozu Gott seinen Geist, Gnad und Segen schenken wolle.

Geben Montags den 26. Weinmonats, nach Christi unsers lieben Herrn und Heilands Gebuhrt gezehlt Eintausend Siebenhundert Siebenzig und Acht Jahre.

Canzley der Stadt Zürich.

Varia.

England hat 1869 den obligatorischen Volksschulunterricht eingeführt und seither hat die Schule jedes Jahr grosse Fortschritte aufzuweisen. Es wurden Schulkommissionen gewählt, Schulhäuser gebaut, das Absenzenwesen geordnet. Jetzt können mehr denn vier Millionen Kinder in die Schulen aufgenommen werden, etwa 3,895,000 Schüler besuchen sie, in einem Jahr wurde für 100,000 Kinder Raum geschafft und etwa 200,000 traten neu ein.

Die Generalversammlung deutscher Zeichenlehrer hat beschlossen, im Jahre 1884 in Berlin eine Ausstellung von Lehrmitteln und Schülerarbeiten zu veranstalten. (Mag. für Lehr- und Lernmittel).

Luxemburg hat ein neues Schulgesetz erlassen. Schulpflicht 6—12. Altersjahr. Unentgeltlicher Unterricht.

Im Seinedepartement (Frankreich) waren 1879 16,836 Mädchen und 9,374 männliche und 13,648 weibliche minderjährige Kinder in Fabriken beschäftigt. Das Verbot, Kinder länger als 12 Stunden täglich zu beschäftigen, ward nur wenig übertreten (!). Die Zahl der Fabrikschulen ist von 451 auf 608 gestiegen.

Preuss. Stat. Zeitschrift.

Nach der Schweiz. statistischen Zeitschrift zählten die verschiedenen Kantone folgende Zahlen von Sekundarschulen in den Jahren:

	1835	1845	1855	1865	1875
Zürich . . .	23	47	48	59	81
Bern . . .	10	16	23	37	54
Luzern . . .	16	19	23	28	28
Uri . . .	—	—	—	1	1
Schwyz . . .	1	—	2	5	10
Obwalden . . .	—	—	1	1	2
Nidwalden . . .	—	—	—	2	4
Glarus . . .	1	2	2	7	7
Zug . . .	5	5	5	7	6

Freiburg	4	5	4	7	8
Solothurn	—	2	4	8	10
Baselstadt	1	3	3	3	6
Baselnd	1	4	4	6	6
Schaffhausen	2	4	6	7	9
Appenzell A.-Rh.	3	4	7	8	9
Appenzell J.-Rh.	—	—	—	—	1
St. Gallen	14	15	19	32	34
Graubünden	1	1	1	4	13
Aargau	12	13	15	22	26
Thurgau	8	7	12	22	23
Tessin	—	—	9	17	25
Waadt	9	12	19	21	31
Wallis	—	—	—	—	—
Neuenburg	1	1	6	10	14
Genf	4	5	5	5	15
Schweiz	116	165	218	319	423

England und Deutschland produzierten in den Jahren 1879 und 1880 folgende Anzahl von Werken:

	<i>Deutschland</i>		<i>England</i>	
	1879	1880	1879	1880
Literaturgeschichte	278	377	370	353
Theologie	1304	1390	1086	975
Jus, Statist.	1683	1557	157	145
Medizin	732	790	136	202
Naturgeschichte	841	787		
Philosophie	139	125		
Erziehung	1741	1950	828	675
Kinderbücher	434	496	214	719
Klassische und orientalische Sprachen	481	533		
Moderne Sprachen	485	506		
Geschichte	680	752	403	363
Geographie	306	356	298	285
Mathematik	158	201		
Kriegswesen	337	353		
Handelswissenschaft	577	583		
Mechanik	384	403		
Forstwesen	103	112		
Agrikultur etc.	421	433		
Schönwissenschaften	1170	1209	1013	580
Schöne Künste	584	627	353	479

	<i>Deutschland</i>		<i>England</i>	
	1870	1880	1879	1880
Volksbücher, Almanache	642	657	286	353
Karten	300	301		
Verschiedenes	399	443	516	353
	14179	14941		

Vortragscyclus für den Winter 1881/82.

Mit 5. November wird in der Schweiz. Schulausstellung wiederum ein Zyklus von Vorträgen und Vorweisungen eröffnet. Die Reihenfolge derselben ist folgendermassen vereinbart:

- 1881 5. November: Prof. Stapfer und die Volksschule zur Zeit der Helvetik und Mediation 1798—1810. Herr Rektor Zehender.
19. November: Hilfsmittel zur Veranschaulichung des Projektionszeichnens. Herr Rektor Roner.
3. Dezember: Das Kartenzeichnen in der Schule. Herr Stadler.
17. Dezember: Schulvisitationen in der II. Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Herr Labhardt-Hildebrand.
- 1882 8. Januar: Produktensammlung. Herr Prof. Schär.
22. Januar: Vaterlandskunde bei den Rekrutenprüfungen. Herr Näf.
5. Februar: Ueber Hilfsmittel zum Unterricht in der Botanik. Herr Jäggi.
19. Februar: Konchyliensammlung (Mollusken). Herr Suter-Näf.
5. März: Gehirn und Rückenmark. Herr Prof. Huguenin.
19. März: Ein Schulzimmer. Herr A. Koller.

Die Vorträge finden alle 14 Tage je Samstag Nachmittags von 2—3 Uhr in der Aula des Fraumünsterschulhauses statt. Eintritt frei.

An den übrigen Samstag Nachmittagen werden in den Lokalitäten der Schulausstellung spezielle Vorweisungen aus den verschiedenen Gebieten der Sammlungen und des Archivs erfolgen. *Direktion.*

Rezensionen.

Französisches Lesebuch von Karl Kaiser. 3. Theil, obere Stufe. Mühlhausen, Verlag von W. Bufe, 1881.

Nachdem wir bereits in einer frühern Nummer des Schularchivs die ersten zwei Stufen des französischen Lesebuchs von K. Kaiser einer eingehenden Rezension unterzogen und dieselben unbedingt empfohlen haben, so gereicht es uns zur wahren Freude, konstatiren zu können, dass der vor Kurzem erschienene dritte Theil die schönen Erwartungen, die wir daran knüpften, vollständig erfüllt hat. Die Auswahl der Lesestücke und die praktischen wie idealen Zwecke, welche der Verfasser damit verbindet, sind so vollkommen durchdacht und in einer so richtig pädagogischen Weise durchgeführt, dass wir Herrn Kaiser wohl im Namen der Lehrenden und Lernenden den besten Dank für die so treffliche Arbeit abzustatten uns gedrungen fühlen.

L. H.